19. Wer ist wohl wie Du ...



- Seelenbräutigam, Jesu, Gotteslamm!
 Habe Dank für Deine Liebe, Die mich zog aus freiem Triebe Zu Dir, Gotteslamm, An des Kreuzes Stamm.
- Deiner Sanftmut Schild, Deiner Demut Bild
 Mir anlege, in mich präge, Dass kein Zorn noch Stolz sich rege –
 Vor Dir sonst nichts gilt, Als Dein eigen Bild.
- 5. Deines Geistes Trieb In die Seele gib, Dass ich wachen mög und beten, Freudig vor Dein Antlitz treten! Ungefärbte Lieb In die Seele gib!
- 6. Einen Heldenmut, Der da Gut und Blut Gern um Deinetwillen lasse Und des Fleisches Lüste hasse, Gib mir, höchstes Gut, Durch Dein teures Blut!
- Hier durch Spott und Hohn, Dort die Ehrenkron;
 Hier durch Hoffen und durch Trauen, Dort im Haben und im Schauen;
 Denn die Ehrenkron Folgt auf Spott und Hohn.
- 8. Jesu, hilf, dass ich, Allhier ritterlich Alles durch Dich überwinde Und in Deinem Sieg empfinde, Wie so ritterlich Du gekämpft für mich.
- Glanz der Herrlichkeit! Du bist vor der Zeit
 Zum Erlöser uns geschenket Und in unser Fleisch versenket
 In der Füll der Zeit Glanz der Herrlichkeit!
- 10. Großer Siegesheld! Tod, Sünd, Höll und Welt, Alle Kraft des großen Drachen Hast Du woll'n zu Schanden machen Durch das Lösegeld Deines Bluts, o Held!
- 11. Höchste Majestät! König und Prophet!Deinen Zepter will ich küssen, Ich will ruhen Dir zu Füßen,Wie Maria tat Höchste Majestät!
- 12. Zieh mich ganz in Dich, Dass vor Liebe ich Ganz zerrinne und zerschmelze Und auf Dich mein Elend wälze, Das sonst drücket mich – Zieh mich ganz in Dich!
- 13. Wecke mich recht auf, Dass ich meinen Lauf Unverrückt zu Dir fortsetze Und mich nicht in seinem Netze Satan halte auf – Fördre meinen Lauf!